

Veranstaltungen und Führungen

Juni 2025

Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum können im Voraus unter kasse@kleist-museum.de bzw. telefonisch unter 0335387 221-30 reserviert oder vor Ort an der Kasse gekauft werden. Alle Bilder zur kostenfreien Nutzung unter der Angabe des jeweiligen Copyrights für die Berichterstattung sowie das gesamte Veranstaltungsprogramm zum Herunterladen finden Sie hier.

Am Museumssonntag, dem 3. Sonntag im Monat, lädt das Kleist-Museum bei kostenfreiem Eintritt in die Ausstellungen ein.

Für den kostenfreien Besuch der Ausstellungen oder einer Veranstaltung im Rahmen Ihrer Berichterstattung melden Sie sich bitte im Voraus unter presse@kleist-museum.de.

Veranstaltungen.



Familiensonntag ©Luis Grzonka

Sonntag, 1. Juni, 14–16 Uhr

Familiennachmittag: Szenen auf Stoff

Inspiziert von historischen Plakaten, Theaterzetteln und Illustrationen der Sonderausstellung werden einzigartige Jutebeutel im Stil dieser Objekte oder ganz nach eigenem Belieben gestaltet. Ob kunstvolle Schriftzüge, dramatische Szenen oder grafische Elemente – mit Textilfarben wird jeder Beutel zu einem ganz persönlichen Kunstwerk.

Die Veranstaltung findet in deutscher, polnischer und ukrainischer Sprache statt.

Teilnahmegebühr: 5 € pro Person, inkl. Materialien, Spenden willkommen Anmeldung unter kasse@kleist-museum.de nötig



Filmplakat ©LOOKSfilm/Les Films d'ici

Dienstag, 3. Juni, 17 Uhr

Vortrag: Historische Plakate aus dem Archiv

Die Werke Heinrich von Kleists fesseln die Theaterwelt. Das Kleist-Museum hat Theaterplakate gesammelt, die meist die erste Begegnung des Publikums mit der Bühnen- oder filmischen Adaption sind. Barbara Gribnitz stellt Plakate vor und erzählt Geschichten rund um die Inszenierungen anhand weiterer Objekte.

Eintritt: 8 €, erm. 5 € (inkl. Salontee und Gebäck)



Fotoausschnitt Internationaler Sommerkurs mit Thomas Mann, ETH-Bibliothek Zürich ©Heinz Hanke/Thomas-Mann-Archiv

Donnerstag, 12. Juni, 17 Uhr

Sonderführung: Thomas Mann und Kleist

Thomas Mann sah „Amphitryon“ als das „witzig-anmutvollste [...] Theaterspielwerk der Welt“. Aber vieles an Kleist fand der Romancier auch „recht entsetzlich“. Adrian Schliebe begibt sich mit den Gästen auf die Spuren der Kleist-Rezeption Thomas Manns in der Dauerausstellung des Kleist-Museums.

Eintritt: 5 €, erm. 3 €; für Gäste der anschließenden Lesung ist der Eintritt zur Führung frei



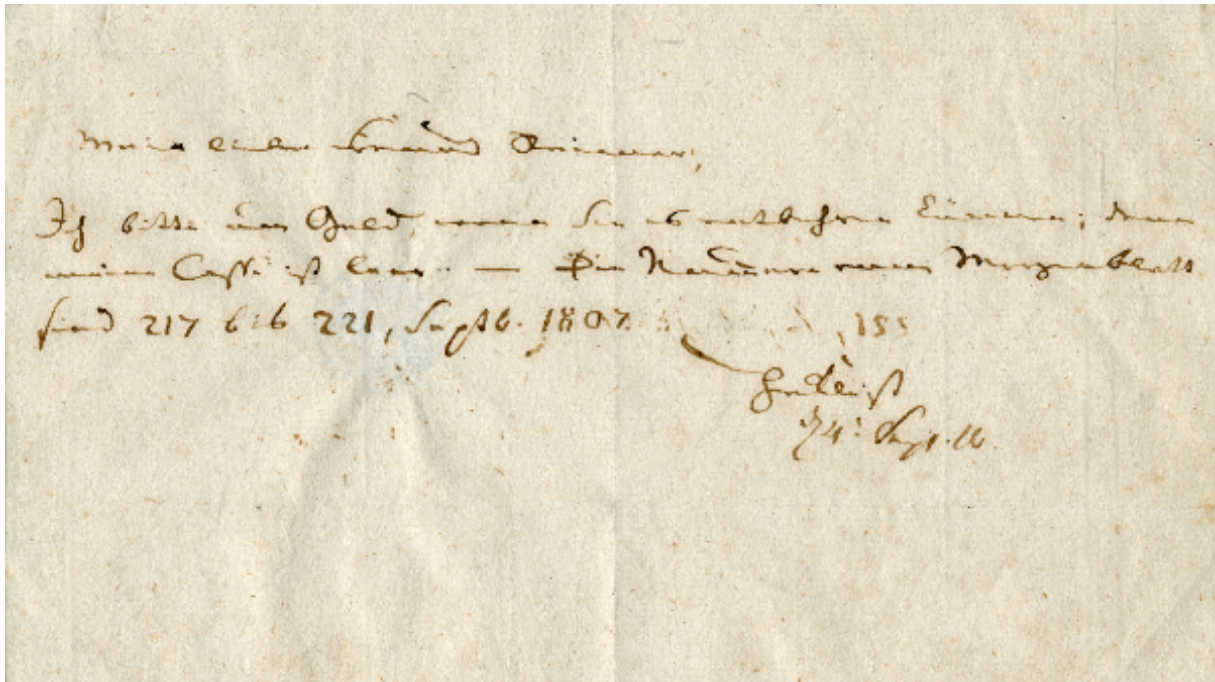
Barbara Schnitzler ©Fabian Schellhorn

Donnerstag, 12. Juni, 19 Uhr

Lesung: Barbara Schnitzler liest Thomas Mann

„Er hatte nichts gesagt; Aber sein Haupt erschien so unzweifelhaft bedeutend, sein Mienen- und Gestenspiel war dermaßen entschieden, eindringlich, ausdrucksvoll gewesen, daß alle ... höchst Wichtiges vernommen zu haben meinten ...“. Barbara Schnitzler liest die Peeperkorn-Episoden, die 1925 Gerhart Hauptmann zeitweilig in Verstimmung brachten, anlässlich des 150. Geburtstages Manns und des 100. Jahrestages der Erstausgabe des weltberühmten „Zauberbergs“.

Eintritt: 10 €, erm. 7 €



Ausschnitt Brief: Kleist an Reimer vom 04.09.1810, Dauerleihgabe ©Stiftung Kleist-Museum

Donnerstag, 19. Juni, 17 Uhr

Vortrag & Gespräch: Heinrich von Kleists Briefe

Über 230 Briefe Heinrich von Kleists sind bekannt. Ihre Übermittlung bietet eine Reihe von Leerstellen und Rätseln, ihre Standorte sind in der ganzen Welt verstreut. Ausgehend von einem verschollen geglaubten Brief, der in der aktuellen Sonderausstellung des Kleist-Museums zu sehen ist, wird über die Spuren, Geschichten und die Probleme, vor die Kleists Briefe einen stellen, gesprochen.

Eintritt: 5 €, ermäßigt 3 €



Rhetorikwettstreit 2024 ©Stiftung Kleist-Museum

Freitag, 20. Juni, 9 Uhr

17. Rhetorikwettstreit des Karl-Liebknecht-Gymnasiums

Ort: Gräfin-Dönhoff-Gebäude der Europa-Universität Viadrina

Welche Gedanken bewegen Jugendliche heute? Welche Hoffnungen, Wünsche und Aussichten haben sie? Das Finale der Jahrgangsstufe 10 wird ausgetragen in einer Kooperationsveranstaltung mit der Stiftung Kleist-Museum und der Europa-Universität Viadrina. In der Jury entscheiden traditionell die Direktorin des Kleist-Museums, Vertreter*innen der Universität und die Vorjahressiegerin Luise Bahr.

Eintritt frei! Zuhörende sind herzlich willkommen.



Collage ©Stiftung Kleist-Museum

Samstag, 28. Juni, 11–15 Uhr

Workshop: „Der zerbrochne Krug“ in der Oper

Kleists Lustspiel wurde im 20. Jahrhundert mehrfach von renommierten Komponisten wie Viktor Ullmann, Zbyněk Vostřák und Fritz Geißler vertont. Ergänzend zum Chorprojekt „Stimmen statt Scherben“ werden gemeinsam mit Expert*innen verschiedene Krug-Vertonungen behandelt. Der Workshop dient der Vertiefung für Projektteilnehmende, kann aber auch unabhängig vom Chorprojekt besucht werden.

Teilnahme frei! Anmeldung unter forschung@kleist-museum.de notwendig!

Gefördert von der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg



Museumsgarten ©Dong-Ha Choe

Sonntag, 29. Juni, ab 14 Uhr

Sommerfest des Kleist-Museums

Im Garten des Kleist-Museums wird gemeinsam bei heißer Musik von la grande bouche & Andreas Dormann und kühlen Getränken das Glas auf das Museum und Heinrich von Kleist erhoben. Führungen durch die Ausstellungen und interessante Gespräche gehören zum Sommerfest ebenso wie die Auktion des Förderkreises Kleist-Museum e. V. Kuchen und Gegrilltes sind vor Ort erhältlich.

Eintritt frei! Spenden sind erwünscht.

Anmeldung unter info@kleist-museum.de

Aus dem Kleist-Museum.

Öffnungszeiten im Juni

Im Juni ist das Kleist-Museum, wie gewohnt, dienstags bis sonntags zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich haben Gäste auch am Pfingstmontag Gelegenheit die Ausstellungen zu besuchen.

Pop-up-Ausstellungen im Kleist-Museum



Detail Pop-up-Ausstellung ©Stiftung Kleist-Museum

Im Januar hatte das Kleist-Museum die Bürgerinnen und Bürger Frankfurts und darüber hinaus gebeten, Krüge für die Projekte „Praxisnahe Berufsorientierung“ der Oberschulen „Ulrich von Hutten“ und „Heinrich von Kleist“ zu spenden. Über 300 Krüge kamen zusammen und wurden von den 220 Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen für Pop-up-Ausstellungen zu Kleists bekanntem Lustspiel „Der zerbrochne Krug“ genutzt. Die Ergebnisse der Projekte, die aus Mitteln der Europäischen Union, des Landes Brandenburg und der Bundesagentur für Arbeit gefördert wurden, sind seit Kurzem im Kleist-Museum zu sehen und begrüßen die Gäste sowie die vielen Abiturientinnen und Abiturienten, die sich ab kommendem Schuljahr auf Heinrich von Kleist vorbereiten werden.

Führungsangebote.

Dauerausstellung **Rätsel. Kämpfe. Brüche.**

- *Freitag, 6. Juni, 16 Uhr (Polnisch; Eintritt frei!)*
- *Sonntag, 15. Juni, 11 Uhr*

Sonderführung **Thomas Mann und Kleist**

- *Donnerstag, 12. Juni, 17 Uhr*

Sonderausstellung

Ein Brief, drei Werke, große Wirkung

- Freitag, 6. Juni, 17 Uhr (Polnisch; Eintritt frei!)
- Sonntag, 15. Juni, 13 Uhr
- Donnerstag, 19. Juni, 16:15 Uhr (Express-Führung)

[Alle Führungen →](#)

Das Kleist-Museum wird gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur



Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#)  | [Abbestellen](#) 